

Erscheint täglich
früh 6^½, Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 38.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10—12 Uhr.
Nachmittag 4—6 Uhr.
Bis zu Mitternacht eingehende Nachrichten nach 8^½ Uhr.
Die Nachrichten sind vertraulich.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Zeitschriften am
Mittwoch bis 8 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen früh 10 Uhr.

In den Filialen für Zus.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 23.
Louis Ulrich, Leipziger Straße 18, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 100.

Sonntag den 10. April 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten
Mittwoch, am 13. April a. e., Abends 6^½, Uhr
im Saale der I. Bürgerschule.

Zusageordnung:

- I. Gutachten des Oberamtes bez. Finanz-Ausschusses über:
a. die Organisation des Stadtbauamtes; b. die Herstellung der Replastenstraße; c. Gestaltung des Außenverdienstbaus auf den Feldern des Gutes Stöckisch; d. den mangelhaften Bau der Bartholomäumauer; e. Conto 10 L. No. 4 des Haushaltplanes.
- II. Gutachten des Bau-Ausschusses über ein Abkommen mit der Firma G. & C. Weber wegen Unterhaltung des Pappelweges der Stadtwasserleitung.
- III. Gutachten des Verfassungs- bez. Finanz-, Stiftungs-, Bau- und Bau-Ausschusses über: a. Anstellung eines zweiten Bauministers; b. Abänderung der allgemeinen Bedingungen bei Ausschaffungen der Stadt; c. Anstellung eines VIII. Röhrenwärters der Stadt; d. die anderseitige Verpackung des Leipziger Anzeigers; e. die neue Friedhofsvorschrift.

Bekanntmachung.

Die Schleuse auf der südlichen Seite des Theaterplatzes von der Brücke an der Promenade bis zum Brühl und die Einmündung der Schleuse der Karlsburgstraße in die Schleuse des Brühl sollen umgebaut und die hiermit verbundenen Maurerarbeiten an einem Unternehmer in Aussicht gestellt werden.

Die Bedingungen und Rechnungen für diese Arbeiten liegen im Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14 aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Bequellige Öffnungen sind versiegelt und mit der Kostenschrift: „Schleusenanbau auf dem Theaterplatz“ verkleidet und zwar bis zum 23. April d. J. Nachmittag 5 Uhr abgeschlossen.

Leipzig, den 10. April 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Bürgermeister.

Stockholms-Auction.

Montag, den 11. April e., sollen vor Nachmittag 2 Uhr an im Hofkreis vor Connewitz auf dem Kahlhofe in Abh. 194

en 175 Häusern klein gemachtes Stockholms unter den im Termine öffentlich anhangenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkaufst werden.

Zusammenfassung: auf dem Kahlhofe im sogenannten Stempel hinterm Streitkreis bei Connewitz.

Leipzig, am 1. April 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bürgermeister.

Versteigerung auf den Abriss.

Das ehemalige Thorwärtershau des Städtischen Polizei-Bezirks, Berliner Straße 27, welches der Gemeinde gehörte, soll

am Dienstag den 10. April d. J. Vormittag 11 Uhr, an Rathausstelle auf den Abriss versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Rathaus, 2. Etage, zur Einsichtnahme aus und kann eine etwa gewünschte Verhöhung des Hauses Dienstag den 12. Abh. Mitt. Nachmittag 2—5 Uhr stattfinden.

Leipzig, den 5. April 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bürgermeister.

Verpachtung von Gartenplätzen.

Von dem zwischen dem Görlitzer Bahnhofe und der Gutsrichter Straße auf der der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Parcele Nr. 2707 der Stadtsfur gelegenen Gartenplatz Nr. 14 sollen 2 weite Unterabteilungen und sonst Nr. 141, 14K, je 145 Quadratmeter Flächengebiet zur Aufführung von Gärten, welche jedoch nicht zum gewöhnlichen Betriebe der Gärtnerei benutzt werden dürfen, sofort gegen einjährige Kündigung.

Dienstag, den 14. d. J.

Vormittag 11 Uhr
auf dem Rathause, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, am die Weisheitsstellen verpachtet werden.

Die Verpachtungs- und Verpflichtungsbedingungen liegen ebenfalls auf dem großen Saal schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 6. April 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die am 5. dieser Monat festgestellte Vorstellung zum Festen der Pensions-Maßhalt des biegsigen Stadtheaters hat eine Einnahme von

1435 Mark 30 Pfennigen ergeben, und sagen wir den gedrehten Geschichten dieser Vorstellung für das unfeine Ausfall bewiesene Weckrollen hiermit ebenfalls bestens Dank.

Leipzig, den 8. April 1881.

Der Verwaltungs-Musikschule
der Pensions-Maßhalt des biegsigen Stadtheaters.

Gewölbevermietung.

Zu dem Universitätsgrundstück, Goethestraße Nr. 2, soll das Gewölbebüro am Samstag und 1. November, jenseit 1. Oktober d. J. ab auf fünf Jahre im Rücksichtswege, jedoch unter Beobachtung des Maßhalts unter den Bettanlagen, anderweit vermiethet werden.

Hierzu ist Rücksicht zu nehmen auf

Samstag, den 16. April 1881, Vorm. 11 Uhr
abnehmen und werden Mietbüchalter erachtet, die zu dieser Zeit im Universitäts-Haus (Goethe-Gebäude) befinden mögen oder eben dort einzufinden.

Die Rücksichtsbedingungen sind bestellt zur Einsicht ausgetragen.

Leipzig, am 4. April 1881.

Universitäts-Hausamt.

Geat.

Bekanntmachung.

Wegen bevorstehenden Unwesens heißt die Consulat des Kaiserlich Russischen Consulates am 13. u. 14. April d. J. geschlossen.
Dieses befindet sich vom 15. April d. J. ab in der 2. Etage Elsterstraße No. 3, und ist täglich (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) von 10 bis 12^½ Uhr geöffnet — Leipzig, am 9. April 1881.

Das Kaiserlich Russische Consulat.

Staatsrat, Kammerherr v. Radostzky-Mikulitsch.

Städtische Gewerbeschule.

Die Wirkung der Schüler soll
Dienstag, den 12. April d. J. Vormittags von 8—12 Uhr
im Schulsaal vorgenommen werden.

Es berichtet sich gleichzeitig ergebnis einzuladen

Leipzig, den 8. April 1881.

das Lehrer-Seminarium.

Die Schularbeiten sind von 12 Uhr Mittags gesetztes Tages
an ausgeführt.

Die allgemeine Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen, in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

F. Flinscher, Fabr. Zeichenkünstler.

Die nächste Ausstellung

der häuslichen Güterausstellungen der höchsten Schulen,

in den Räumen der 1. Etage der 1. Bürgerschule für Knaben ist geöffnet: Palaisgasse 10. Sonnabend 2—6 Uhr.
Montag und Dienstag früh 9—12, Nachmittag 2—6 Uhr.

Eintritt frei für Jedermann.

— Mittwoch, 8. April. Die biege „Allgemeine Invalidencaisse“ will gern ihre 3. Generalversammlung ab. Der Vorsteher verlässt in seinem Geschäftsbereich die noch fortwährende Befreiung der Allgemeinheit dem Unternehmen gegenüber, denn auch im verlorenen Jahr sei die Zahl der Mitglieder nur um 3 gesunken. Diese Erklärung besteht ihr mehr und mehr in der Überzeugung, daß ohne einen geschäftlichen Kontakt zum Bevölkerungsangebot keine Arbeit wie Arbeitgeber, weder in der Gesellschaft noch auch nur in einem geistigen Umfang, Institutionen wie unserer Invalidencaisse ihre Sympathie zuwendung würden. Ein dahin wirkendes Geleit müsse jedoch von alter Art sein, als das jetzt dem Rendanten entworfene vorgelegte „Allgemeine Invalidencaisse“-Geleit, welches zu großen Mängeln und Schwächen enthalten. Der Gouverneur berichtet, daß von der Caisse seit ihrem Bestehen überhaupt nur Einnahmen und gar keine Ausgaben gemacht werden sind. Auf dem Gebiete des Feuerlöschens unserer Stadt wird gegenwärtig eine sehr umfassende Reorganisation vorgenommen, welche seit längerem geplant, nunmehr zu einem glücklichen Abschluß gelangt. Abgesehen von der überwältigenden Entwicklung der Feuerlöschung, die den Dienst der Feuerwehrwachen zweckmäßig regelt und den obersten Organen des gefestigten Feuerlöschens eine andere Verfestigung gibt, erhält die freiwillige Feuerwehr die eindrucksvollsten Neuerungen. Die bisher hier neben einander bestehenden „Turnerfeuerwehr“ und „Freiwillige Feuerwehr“ hören dem Namen nach in ihrem bisherigen Stande auf. Mit der neuauflaufenden Mannschaft der Turnerfeuerwehr wird auf deren bewährtem Organismus die neue „Freiwillige Feuerwehr“ in erweiterter, den Bedürfnissen unserer Stadt entsprechender Weise aufgebaut. Hierbei bleibt das Prinzip der Turnerfeuerwehr: „das Voranstellen im Feuerwehrdienst ist abhängig von den zu bezeichnenden Präzisionen und Leistungen im praktischen Dienste, ohne jede Rücksicht auf gesellschaftliche Stellung oder Rang“ in voller Geltung.

— Von einem grauenhaften Prozeß wird berichtet, der vorliegende Schiedsgerichtliche Zivilrecht hat sich in seifer Menge um den Leib aufgeschüttet und ist sofort an der Verwandlung gehorchen. Verweisung über mögliche Verhältnisse, bei denen seine Eltern, die es schon öfters gehabt, nicht mehr helfen wollten, soll der Gericht zu der That genügen.

Ein eigenhändlicher Prozeß wird berichtet, wie die „Sitt. Big.“ melden, demnächst in Sitzung abzuholen. Vor Jahren lernte ein junger Mann aus Berlin ein Mädchen kennen, welches sich Marie nannte und ein Dienstmädchen zu sein erklärte. Da die gegenseitige Liebe augenblicklich intensiv aufzog, so kam Marie mit Gott und ward — Mutter. Der junge Vater in Berlin hantierte Geld u. an seine Marie nach Italien und allgemein einen entsprechenden Beitrag. Das Schriftstück wurde immer inniger, denn Marie besuchte ihn nach wie vor im Hotel und er drang — es waren nun drei Jahre vergangen — endlich auf Verheiratung. Marie deutete lebhafte Freude aus, meinte indes bald, daß die Hochzeit noch aufschieben werden müsse, weil — das Kind geboren sei. Außerdem er war wieder Geld zum Bezugszug gekommen, will er denn Marie endlich selbst einmal in Italien aufsuchen und sie jetzt in die Wohnung der Freunde Maries, die angablich in den Jahren daher die Correllen vermittelte. Doch in ihrer Wohnung übernahm Freundschaft aber ist — er trat seinen Einnen kaum — Marie selbst: eine verheiratete Frau Isabella Dusana Sch., Mutter mehrerer Kinder. Das Städtchen aber ist, daß Frau Sch. nun mit einem Mann seine Bekanntheit vollständig ableugnet und sogar kurz ab mit ihrem Mannen droht. Das war selbst der treueste Liebe zu viel und der junge Mann bat nun bei der Behörde Anzeige wegen Rückgabe seiner Geliebten x. erhielt.

Dresden, 8. April. Wegen gewerblicher Verdächtigkeiten wurde vorgestellt ein bürgerlicher Pfandherr Amadeo Jabol mit seinem Geschäftsführer Bobin verhaftet. Den Genannten werden zahlreiche große Verbindungen gegen das Widerrecht vor Lohn gelegt. So soll Jabol u. A. einem kleinen Subalternbeamten im verlorenen Jahre 1000 Mark gegen Wechsel dargeleistet haben, welche Schuld durch niedergelegte Belohnungen, Bielen und Provisionen bis jetzt die Höhe von 500 Mark erreichte. Der betreffende Beamte hat schließlich in seiner Verhandlung die Hälfte des Staatsdamals angeklagt, und als Das einmal bekannt wurde, ließen nach verschiedenen Anzeigen gegen Jabol und seinen Geschäftsführer ein. Das Anklagematerial gegen die beiden scheint ein schwer belastend zu sein, fest wurde die Staatsanwaltschaft nicht deren Verhaftung verfügt haben.

— Dem in diesen Tagen erschienenen Berichte des Comités für Hervorholungen armer schwäbischer Kinder Dresden aus das Jahr 1880 ist die erzielte Thatsache zu entnehmen, daß dieses menschenfreundliche Unternehmen auch im verlorenen Jahr die weitgestreute Einnahme und Unterhaltung gefunden hat. Am 12. Mai erhielt der Auskunft in den Dresdner Vocalblättern einen Antrag zu Besprechen. Derlei hatte einen so glänzenden Erfolg, daß der Auskunft bereit ist am 27. Juni über 4307 M. 71 Pf. später über 2636 M. 74 Pf. und am Jahresende über 885 M. 15 Pf. also in Summa über 7529 M. 66 Pf. öffentlich antrittlichen konnte. Außerdem hat ein alter Kinderfreund 1000 Mark als Stammmittel für eine Freiheit geleistet und jüngst zahlreiche Spenden in Kleidungsstücken u. zu geprägen und haben die Königl. Staatsbediensteten, die Dampfschiffahrtsgesellschaft und die Dampfschiffahrtsgesellschaft erhebliche Rabatt-Begünstigungen gewährt. Auch in Bezug auf den Einzug des Colonienvertrages auf das körpereiche Gedanken der Kinder meldet der Bericht nur Gültiges.

Vermischtes.

— Ein Curiosum in Steuersachen ist in Beuthen, Ob. Sch., passiert. Dort ist die städtische Verwaltung in der günstigen Lage, die Kommunalenkommissionen von 260 auf 250 Prozent heruntergesetzt, weil die massenhaft erfolgte Bewerbung u. eine erhebliche Lotterie-Collectur, bei welcher der Ausdruck eines Vermögens von 60,000 Mark erforderlich ist, mit einem Schlag den Nachweis geleistet hat, daß die Zahl der Kapitalisten, welche zur Eintrittsmöglichkeit heranziehen sind, erheblich größer ist, als man bisher angenommen hatte.

— Ein Musterreferat. Die neueste „Volkszeitung“ bringt folgende nette kleine Anzeige: Vor vier Tagen in mir meine Frau, von welcher ich ein Sohn und vier Töchter habe, entführt werden, doch ist auch die Möglichkeit einer Flucht nicht ausgeschlossen. Ich verspreche Dierckermann, der mir sie juridisch bringt, oder sie bestimmt, allein zurückzuführen, eine tägliche Tracht Schläge. Folgt Name und Adresse.

— Stillleben in einer spanischen Strafanstalt. Wie die Blätter Barcelona's melden, haben die Behörden in dieser Stadt vor einigen Tagen die wichtige Entscheidung getroffen, daß die Inhaften der dortigen Strafanstalt „Del Saladero“ schon seit längerer Zeit die Administration von spanischen Staats- und Werthpapieren betreiben, die sie durch einen Agenten veräußerten lassen. Einem Theil des erhaltenen Geldes verwendeten sie dazu, um sich die Kosten zu verschaffen, während sie den andern Theil als Sparvolumen bei Seite legten. Das Geschäft wurde logisch unterstellt und man fand dabei mehrere zur Erzeugung dieser Papiere nötige Maschinen und Werthpapiere im Betrage von ungefähr dreihundert Millionen Francs. Mehrere austauschbare Säcke dieser Wertpapiere wurden verhaftet.

Chemnitzer Zeitung.
Weitervertriebenes Blatt in Chemnitz und im Erzgebirge.
Ausserdem haben wirksamste Verbreitung.

Schulbücher,
wie sie in allen hiesigen öffentlichen Schulen und Privat-Lehranstalten gebraucht werden, sind in einfachen und dauerhaften Einbänden neu und antiquarisch vorzüglich bei
Gustav Fock,
Sortiments- u. Antiquarische Buchhandlung,
Neumarkt 41, Grosser Feuerkugel.

Hochzeitsgeschenke,
Zubehör, Geburtstag- und andere Geschenke in reicher Ausstattung und zu allen Preisen.
Catalogus gratis und franco.

Carl B. Lorch, Kunsthändlung,
Goethestraße Nr. 9, „Allgemeine Deutsche Creditanstalt“.

Patentbesorgungen

Dr. August & Patentschaff.
Otto Sach, Patentschaff.
Gesetzliche Patentprüfung, Gewerbe- und Erfindungs-Prüfung, Gewerbe- und Erfindungs-Prüfung, Gewerbe- und Erfindungs-Prüfung, Gewerbe- und Erfindungs-Prüfung.

Pocher & Danker
23. Grünstr. Nr. 28, Nähe der Ritterstraße
empfiehlt
Neuheiten

Spanische u. Guipure-Spitzen,
Bandes und Bandeschnüre
in weiß und concert.

Specialitäten in Knöpfen.

Große Auswahl. Billige Preise.

(R. B. 368)

Herren- und Damen-Wäsche

Specialitäten:

nach Maas und Lager

von 4 Mark an bis zu den elegantesten.

Kragen u. Manschetten

empfiehlt

Rudolph Lupprian,

Hainstraße 51.

Schul-Ranzen!! Schul-Taschen!!
Schüler- und Nachmittags-Mappen,

sowie alle Schul- und Schreibmaterialien in großer Auswahl

Schreibbedarf, Schreibbedarf, Schreibbedarf, Schreibbedarf, mit u. a. allen Zainen, à Preis von 80-40,- empf. F. Otto Reichen, Reichenstr. Nr. 42.

Strohhüte

empfiehlt

C. Schulze, Petersstraße No. 41.

Annahme von Strohhüten zum Verändern.

Theodor Pfeiffer,
Strohhutfabrik, Windmüllerstraße 10,
ausrichtet im Lager von Strohhüten, Strohbeden und Stroh-
geleisten, sowie ihre wasserholde Strohwände.

Kochöfen und Kochröhren

in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen.

Oscar Hayner, vom Herrn Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Ofen. Alle Sorten Koch- und Bratöfen, sowie
Ausführung aller Reparaturen empfiehlt billig
Ovenfabrik von Alwin Fleck,
Dresden, Teufelsbergstraße 21. Empfohlen, Ritterstraße 306.

Ganz-alten

Nordhäuser Korn

à l'itez 1.-

Franz Voigt,

Grimmaische Straße Nr. 9.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. St. Telegr. Am 1. St. Berlin-Berlin 5. 5. St. Dokument 4 (Wittstock).

2. St. Dokument 1 (Magdeburg).

3. St. Dokument 2 (Weimar-Berlin). 7. St. Dokument 5 (König. Stein).

4. St. Dokument 3 (Berlin-Berlin).

Das 2. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Borsig) Außenstellen haben dieselben Dienststunden wie den Poststellen.

Landwirt-Bureau im Schloß Siegenburg, Thurnhause, 1. St. ohne

Telefon unter der Woche benötigt. Die Dienstzeit ist Werktag von 8 bis 12 Uhr, Samstag und Sonntag von 1/3 bis

15 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 bis 12 Uhr Samstag.

Deutsche Bibliothek: Kaiserliche Bibliothek I. (Vierter Stock) 11—12 Mittags.

Kaiserschlossbibliothek II. (Vierter Stock) 11—12 Mittags.

Kaiserschlossbibliothek III. (Vierter Stock) 11—12 Mittags.

Pädagogische Centralbibliothek (Gemeinschaftsleitung) Grimmaische Straße 10, öffnete Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Städtische Bibliothek: Expeditionszeit: Jeden Montagn. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Samstag.

Weinstock & Co.

En gros.

Gardinen-, Spitzen-, Weisswaaren- und
Wäsche-Fabrik-Geschäft

Grimmaische Strasse 27.

En détail.

Fertige Wäsche und Gardinen.

Preise fest.

Bei sofortiger Barzahlung 5% Rabatt.

SPECIALITÄTEN FÜR DAS ALTER VON 2-16 JAHREN IN
Kinder-Anzügen, Paletots, Kaisermänteln, etc. Neumarkt 9°
R. Kuhnert.

Anfertigung seiner Herrenwäsche
bei Amend & Schulze, Leipzig.

Otto Grohmann

Katharinenstraße Nr. 13, Ecke des Brühls.

Manufactur-, Mode-, Seiden- und Baumwoll-Waren,
Umhänge, Paletots, Regenmäntel, Costumes, Jupons.

Schwarze Umhänge und Paletots, Mark 6.50 bis Mark 50.
Farbige Bruunemäntel und Paletots, Mark 11 bis Mark 40.
Regenmäntel, Paletots und Havelocks, Mark 7.50 bis Mark 30.
Costumes, Morgenröcke und Jupons in reicher Auswahl.

Schwarze Cachemirs, bestes Fabrikat, Mark 0.95 bis Mark 5.
Einfarbige wollene Stoffe, Mark 0.60 bis Mark 1.50.
Croisé-Beige, in allen Farben, Mark 0.65 bis Mark 4.25.
Mélange Mohair und Alpacca, Mark 0.60 bis Mark 1.40.
Kleider-Madapolam, hell und dunkel, Mark 0.50 bis Mark 1.
Doppelustre, Blaudruck, Halblama, Möbelcattune, alle Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Eine große Partie Besatzstoffe mit Seide, statt Mf. 2 pr. Mtr. 80 Pf.
Sämtliche Preise verstehen sich für den ganzen Meter mit 4% Rabatt.

Oscar Schöpppe,

Leipzig,

Jetzt Bayerische Strasse 2 (Ecke der Hohen Strasse).

Blitzableiter und Telegraphenbau-Anstalt.

Technischer Leiter der Anstalt
Herr Elektrotechniker Max Lindner.
Specialzweige des Geschäftes:

Blitzableiter

streng nach physikalischen Gesetzen und unter genauer Beobachtung der jeweiligen Circumstanz des einzelnen Falles,
nach den gegebenen wissenschaftlichen Vorschriften der Herren Dr. W. Holtz und Dr. Otto Büchner.

Untersuchungen

und sachgemäße Beurtheilung schon bestehender Anlagen auf das Sorgfältigste, und zwar vermittelt eines neuen, von
Herrn Max Lindner konstruirten Apparates, dessen Zuverlässigkeit von hervorragenden Fachleuten anerkannt worden ist.

Haupteographen

(elektrische Klingeln) bewährtesten und zuverlässigsten Constructionen, in Verbindung mit Sicherheitscontacten gegen
Einbruch, elektrischen und pneumatischen Schlossern, sowie Telefon-Anlagen (Patent Siemens & Halske).

* Vor einigen Wochen wurde meinem Dresden-Zweiggeschäft (Firma Becker & Schölle) seitens der Königlichen Baugewerkschule der ehrbare Auftrag zu Theil, ein Masterbrett, enthaltend sämtliche Theile meiner Blitzableiter-Construction anzufertigen, nebst genauer Beschreibung darüber zu liefern, zum Behufe beim Unterricht zur Versuchsanstellung zu dienen und kann ich wohl hierin die beste Anerkennung erblicken, für mein Streben, fragliche Anlagen nur auf das Sachgemässeste in Ausführung zu bringen.

**) Wie sehr es die Notwendigkeit erheischt, ältere Blitzableiter-Anlagen einer stifferen genauen Untersuchung
von wirklich sachverständiger Seite zu unterwerfen, hat mir im Laufe der Zeit eine grosse Anzahl von Fällen bewiesen
und ein reichhaltiges Material geliefert, an dem Hand dessen ich jeden Beweis antreten kann. Es sind daher auch Interessenten nicht genug davor zu warnen, Personen in dieser Beziehung ihr Vertrauen zu schenken, von deren Sachkenntnis
und Zuverlässigkeit sie sich nicht selbst oder Andere überzeugt haben, da anderthalb Berichtigungen geschafft werden,
welche bei eventueller Katastrophe das Vertrauen zu den Blitzableitern überhaupt nur erschüttern können.

Warnecke & Nienstedt,

Grimmaische Straße Nr. 27 parterre und 1. Etage,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen, fertigen Costumes und
Confections; insbesondere reinwollene Beiges und Cachemires, Serges etc.,
sowie ganz- und halbanliegende Regenpaletots und Havelocks mit Kragen mit
und ohne Kapuchon, halblange Havelocks in verschiedenen halbwärmesten Stoffen,
Mantelets, Tichus und Jacks in schwarzem Doublecachemire und Diagonal,
einfacher und eleganter garniert, zu billigsten Preisen.



!Sonnenschirme!

W. Schmidt's Schirmfabrik,
13 Wintergartenstraße 18,

gründet des Bahnhofs und Schuppenhofs.

Filiale: Blücherstraße No. 17.

Für die kommende Saison empfehlen wir die reizende Auswahl aller Arten Sonnen-

schirme. Wir bieten nur ganz frische, moderne Schirme in den halbwärmesten Stoffen.

Besonders empfehlen wir unter Schirme

En-tout-cas in Satin de Chine à 6 Mark

als unübertrafenes Preiswert und bevorzugt.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch berichte mich, die ergebene Kugel zu machen, daß ich am 1. April in
Leipzig, Nicolaistrasse 1,

bei einem bestens sortirten Lager unter der Firma
W. Grabich, Optiker aus Rathenow,

ein Verkaufsgeschäft
optischer, meteorologischer und medicinisch-chirurgischer Apparate
und Gerätschaften etc. etc.

erreichet habe und halte ich dieses, mein Unternehmen zur freundlichen Bedienung angelegenheitlich empfohlen.

Es wird meine Kugel sein, die mich Wiederkäuer nur mit wünschendem Kosten zu bedienen.

Zweijährige Verbindungszeit von Verbindungen mit den so vielfach anerkannten besten Optikern Rathenow u. Jena

mich in den Stand, für Güte und solideste Arbeit meiner Sachen, bei besserster Preissatz Garantie übernehmen zu können.

Reparaturen jeder Art werden schnell und sauber ausgeführt.

Mittagsausstellungen nehmen ich in gut erhaltenem Inhause mit Begegnungen zum Umtausch gründ und freien Auswahl-

leistungen stets gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll aufgeboten

N.B. Als Specialität erlaube mir auf mein außerordentlich reichhaltiges Lager
in Gold und Silber Brillen und Pinceezes hingewiesen, die ich alle selbst fabriken
lässe und dadurch in den Stand gesetzt bin, im Detail-Verkauf Engros-Preise stellen
zu können. Für nur Prima Rathenower Gläser leiste ich volle Gewähr.



Hierdurch berichte ich mich ergeben zu anzeigen, daß sämtliche Neuerungen von
Frühjahrschirmen,
Sonnenschirmen,
En-tout-cas

in geblümter, eleganter Ausführung bereitstellt und in reichhaltigster Auswahl vorliegt sind.

Julius Lewy,

Fabrikant von Sonnen- und Regenschirmen,
Detaillager: Hainstrasse 32 parterre,
Engroslager und Fabrik: Hainstr. 34, 1. Etage.

Leipzig, den 1. April 1881.
Hiermit die ergebene Kugel, daß ich am heutigen Tage neben meinem seit 4 Jahren betriebenen
Neuerungs-Geschäft einen Handel in

Baumaterialien

eröffnet habe. Es wird auch in dieser Branche mein Verdienst sein, alle mit zugehenden Aufträgen in besten Qualitätien preiswert und zu
entgegenkommenden Preisen aufzuführen und erfülle ich mich zur Kenntnis von Wünschen auf alle in dieses Buch eindringende
Anfragen stets gern.

C. R. Meissner.

Comptoir: Eisenstraße Nr. 33.

Hierzu sind Belegungen

Ludwig Rehwinkel,

Hainstrasse 30, nahe dem Markt,
empfiehlt als besonders preiswerth.

60 Ctm. reinwoll. Coper-Beiges Mtr. 70, 90—200 Pfg.
60 Ctm. reinwoll. Croisé Mtr. 85—170 Pfg.
60 Ctm. reinwoll. Diagonal Mtr. 100, 125 und 150 Pfg.
120 Ctm. reinwoll. Chevrot Mtr. 200 Pfg.
120 Ctm. reinwoll. Cachemire, foulé 250 und 300 Pfg.
Reinwoll. schw. Cachemires zu allen Preisen.
Neueste Besätze in Wolle und Seide.

Anfertigung nach Maass unter Garantie des Gutsitzens.

Hobelbänke

für Tischler, Zimmerleute, Glaser, Bildhauer, Stellmacher und Mechaniker,
sowie gangbare Hobel und andere beste deutsche, engl.
und amerikanische Werkzeuge empfiehlt in größter Auswahl
Paul Kühn, Petersstraße 24.



Ernst Enge, Grimmaischer Steinw. 3,
eröffnet sein zweitältestes altes Pariser Nouveau in Elfenbein-
u. Augen-Metall, Herren- und Damen-Uhrketten, Medaillons,
Kreuze, Broschen, Colliers, Ohrringe, Armbänder etc.

Fächer, das Reicht an Seilen in Silber, Seide und Stoff,
zu billigen Preisen. Portemonnaies, Cigarren-Brief-, Bank-
noten- und Visitenkartenetaschen, Schreibmappen, Reise-Neces-
saire und Toiletten-Etuis, Hand-, Reise- und Umbausetaschen
von 1.50 bis 4. Plaid-Kleider von 50.— Reise-Koffer, dage-
gen billiger ausgebaut, von 4.— an.

Schreib-Album von 50.— an.

Schulmappen für Jungen und Mädchen. Tornister in
Secteur von 1.— 50.—, in Blatt 2.—, Handmappen von 1.— 25.—
an. Schreibtafel, Federkasten, Schreibhefte und Briefdruck,
ca. Tupas 2.—, Photographic-Album in Querformat von
1.— an, in Größe von 50.— an. Rauchzettel, Schirmzylinder
von 3.— an, sowie alle Polysäurewaren zu billigen Preisen.

Conter-Tensilien, Geschäftsbücher,

billige Februar, aus feinem Patent-Papier gefertigt.

1000 Packetadressen mit Preiss. 4.— 1000 Haft-Post-
Quart-Couverts 2.— 25.— Copiblätter, 1000 Blatt mit Preis. 2.— 75.—
Briefpapiere mit Preiss. 1.— an, complete Bogen in Brief-
papiere mit Konogramm 25.— Bogen und Couverts 1.—, 100 Visiten-
karten in den verschiedensten Schriften von 70.— an.

Der große und bestens renommierte

Abzahlungs-Bazar von S. Sachs.

10 Universitätsstraße 10, 1. Etage,
empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen und den leichtesten
Bedingungen

auf Credit

mit wöchentlichen oder monatlichen
Abzahlungen

Manufactur- und Modewaren jeder Art.

Herren- u. Knaben-Garderoben

Damen-Confection, Regenmäntel,

Jackets, Umhänge etc.

Uhren, Hute, Stiefel, Schirme.

Betten und Bettfedern.

Zimmer ohne Ausnahme, auch Counters, bis 9 Uhr abends geöffnet.



Kinder- Garderobe

für
Knaben und Mädchen
bis
16 Jahren

in
eleganter Ausführung zu soliden
Preisen, von nur zuden und deca-
dienten Stoffen.

Bestellungen nach Maass.

Umtausch bereitwillig gestattet.

C. Sussmann,
Grimmaische Straße 37,
parterre und 1. Etage.

Das Modewaaren-Magazin von W.H. Hänicke in Leipzig,

Grimmaische Straße Nr. 16 (Mauritiusum),
hält ein reiches und elegantes Lager von Kleidern in
Damen-, Mädchen- und Knaben-Garderobe

hiermit angenehmst empfohlen.
Auf meine Wünsche für Antiquum von

Costumes nach Maass
nach den neusten Modelen mache ich besonders aufmerksam.

Goldfeste Bedienung und billigste Preise.

Fahrbare Locomobilien, amlich appretiert, von 8 bis
25 Pferderäder, auf Holz mit Rungen u. c. werden billig verkauft über verlässlich durch

O. Herrm. Findesen in Chemnitz i. S.

Nur allein Bahnhofstr. 19
im Tscharmann'schen Hause.

Neue elegante Mobiliare

in echt Eiche, echt Nussbaum, echt Mahagoni u. Schwarz, Blank u. Matt

Bahnhofstrasse 19,
neben dem Haupt-Zoll-Amt
im **Tscharmann'schen Hause**

Fingel B, erste Etage.

zu folgenden Preisen zum Verkauf: als: echt nussb.- und mahag.-furnierte
Kleiderschränke, 2tlg. 10 Thlr.; echt nussb.- und mah.-furn. Bett-
stellen mit rothen Dreil-Feder-Matrizen 16 Thlr.; echt
nussb.- und mah.-furn. Sophistische, 2tlg., 5 Thlr.; echt nussb. u.
mahag. Schreibsekretäre, die ausgelegt 22 Thlr.; echt nussb. u. mah.-furn.
Bücher- und Silberschränke, Vertikale, Galerie- u. Salonschränke, 2tlg. ge-
schweift 10 Thlr.; echt nussb.- und mah.-furn. Waschtische mit echt
carrassischem Marmor 8 Thlr.; echt nussb. u. mah.-furn. Bliffts mit 3
Schränken, echt carrassischem Marmor u. Speisenmöbeln, degli. Cylinderbureau
mit Sitzen und Stuhlen 33 Thlr.; echt nussb. u. mah.-furn. Aussichtsschu-
tz 7 Thlr.; ca. 25 Meter hohe Trumeaux in echt Eiche, echt Nussbaum, echt
Mahagoni u. schwarz mit quellsilberbelegten Kristallgläsern, Pfeilergespiegel in
echt Nuss. u. Mahag. 7 Thlr.; echt Nussb. und Mahag.-Dessousmöbeln,
hochst elegant 15 Thlr.; degli. Spiel- und Nähstube 5 und 6 Thlr.; Salons-
Polstermöbeln mit ff. div. Klippe-Cotelle u. Modestoffbezügen 36 Thlr.;
Salon-Polstermöbeln in feinen Pflischbezügen 45 Thlr.; ganze Salons-
Mobiliare, bestehend in 10 Gegenständen, mit feinstem Pflischbezug
90 Thlr.; echt eichenh., reich antique geschnückte Salons- und Speisen-
zimmer-Einrichtungen, als Bliffts, Patent-Couleusseitsche zu 34 Personen,
Vertikale, Servi., Spiel- und Beisetzliche; Herren-Schreibt. und Diplomaten-
tische, Trumeaux etc.; Salons-Einrichtungen in Schwarz, Blank und Matt
mit den feinsten französ. Seiden-Cotellebezügen neben sämmlichen Zu-
behör, Olgemilde, kein Osdruck, mit Goldmarmo-Rahmen 4 Thlr.;
Regalstühle mit 14 sitzigen, gut gehenden Werken 7 Thlr.; grosse Detagge
Bücher- und Noten-Etagiers 3 Thlr.; Speisestische mit gedrehten Stühlen
2 Thlr. u. A. m. — Der Verkauf findet nur an Wochentagen statt.

Nur allein Bahnhofstr. 19
im Tscharmann'schen Hause.



Spec. Verzinkte Drahtgeflecht: aller Art.

L. Holtbuer, Hainstraße 32 (Weber's Hof)

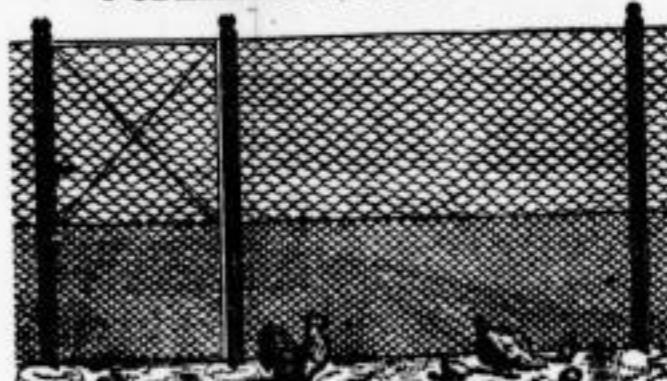
die beste Möglichkeit, vortheilhaft einzukaufen in
Gold- und Silberwaaren, Corallen und
Granatwaaren

zu machen.
Hier verfügt nur als Groß-Geschäft eingerichtet, füllt im Detail-Geschäft
Hainstraße 32 die Vorhalle für den Käufer durch den direkten und billigen
Eingang der Firma bei bequemen Büros ganz bequeme.

Reichhaltige Auswahl in: Confirmationsringen, gol-
denen und silbernen Herren- und Damenketten,
Medaillons, Broschen, Ohrringen, Armbänder,
Collars, Manschettenknöpfen etc. etc.

In Corallen und Granatwaaren größte Auswahl zu den billigen Preisen.

Verzinkt rostet nicht.



Drahtgeflecht lantender Meter von 70 Pfrc. an,
Beeteinfassungen lantender Meter von 50 Pfrc. an,
sowie alle vortheilhaft verarbeitete Ferien.

F. W. Hömer, Reichsmitt. Nr. 26.

R. B. 612) Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe ich den Bestand meines Lagers in
Weisswaaren und Wäsche

bestehend in:
Damen-Kragens, Garnituren, Röcke, Blusenkleider, Barb., Hauben, Decken, Spitzen-
Confektion, Spitzen aller Art, Tüll, sowie Herren-Kragens, Manschetten, Ober-
hemden, Chemisettes, Herrentrous., Cravattes, Shirts, Handtasch-Einzeln-

unter Kostenreis.

II. Kloster- Richard Wigand, Kloster-
Haus, Schloss des Ausverkaufs am 16. April.

Specialität in Corallen und Granatwaaren

in L. Holtbuer, Hainstraße Nr. 32.

Frühjahr 1881.

Max Richter, Kaffee-Special-Handlung,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Sie bedenken mich lieblich anzugeben, daß mein Kaffee-Lager bestens assortiert ist und bringe nachstehend Verzeichniß besonderer empfehlenswerther Sorten:

a. Rohe Kaffees

Campinos	gut und reichhaltig	90 4. per Pf.
s. grün verfeinert Campinos	edel, grossbohnig do.	100 -
grau verfeinert Campinos	leid im Schmalz	120 4. per Pf.
grossbohnig Plantagen	edel, grossbohnig Neillgherry	130 -
blau Neillgherry	edel, blau Ceylon	140 -
blau Cheribon Java	hochreine Qualitäten	150 4. per Pf.
blau menadoartig Java	edel, blau Menado	160 -
farbig Neillgherry	gr. blau Java	170 -

Es werden nur naturreiche und auf dem Schmalz geprägte Kaffees geliefert. Auf Wunsch werden Sorten zur Abfassung zusammen passend gesiebt.

b. Geröstete Kaffees

120 bis 200 Pfennige per Pfund

Die Kaffees sind nach einer eigenen, auf langwierige Erholung geltenden Methode geröstet und erreichen so durch die von mir geführten Special-Methode eine großen Geschmack.

Dampftage: Montag, Donnerstag und Freitag.

Freie Lieferung ins Haus. Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse. Lieferung ins Haus.



Harzer Sauerbrunnen,
natürliche Mineralwasser aus Grubhof bei Goslar.

Anerkannt das angekennete Erholungsgebräuch.

Bestes in Jahr 1880 bereits über 1 Millionen Flaschen.

Seine Vorzüglichkeit: Schärheit und Reinheit des Geschmacks, stets gleichbleibende Frische, selbst bei längeren Zeiträumen in offener Gläser, sowie gleichzeitige Wirkung auf Kalorien haben diesen natürlichen Kohlensäurehaltigen, das Verdauung der Speisen fördernde Getränk sowohl in der Familie, als auch im öffentlichen Leben schnell eingeführt. Bei Berücksichtigung des Inhalts der Flaschen (1/2 Liter) ist dieses natürliche Mineralwasser nicht teurer, als die künstlichen Limonaden.

Haupt-Niederlassung für Sachsen und Thüringen:

Otto Menzner & Co., Leipzig.

Zu haben in den meisten Apotheken, Drogerien, Hotels, Restaurants, Cafés.

Wegen Nachfrage seien darum, dass man auf jeder Flasche einen kleinen Aufkleber mit der Aufschrift "Harzer Sauerbrunnen Grubhof" anbringen lässt.

Harzer Sauerbrunnen Grubhof eingehalten ist.

Griechische Weine

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten von Cephallenia, Corinth, Patras und Santorin verendet — Flaschen und Kisten frei — zu 19 Mark

J. F. Menzner, Neckargemünd, Griech. Erholungsland.

Tischlerien-Fabrikate

von Dommerich & Co. in Buckau-Magdeburg

zeichnen sich aus durch ihre Originalität, die fröhliche Farbe und reichen Geschmack und gehörten zweifellos zu den besten im Handel befindlichen.

Es liefert diese Fabrik, eine der ältesten Deutschlands — begründet 1819 — den größten Ausfall von Produkten, und wird jeder Verkauf mit ihrem Gütesiegel dessen Berechtigung dokumentieren.

Besonders in jenen alten Städten des Reichs sieht sich auch Niederlagen davon in ähnlichen größeren Colonialwaren-Händlungen Leipzig.

Die älteste Düsseldorfer Dampf-Senf-Fabrik

in Leipzig

von A. Nitzsche,

Nordstraße 52, Durchgang vom Vortreter,

empfiehlt sich einem anderen Publikum zur größeren Bedeutung in vorzüglich reicher Ware

in jeder beliebigen Qualität. Beziehungen vornehm ins Hand geknüpft. Preise so billig

als möglich gestellt.

Conditoren v. Gustav Rothe, Café Union.

Leipzigerstrasse 11 (Herrn Carl Felsche's Haus).

Große Räume täglich frischer Käse, Thee und Teehersteller, Käse,

Apfelkuchen und die andere Torten, Blätter, Käsekuchen, Kremküche

und Apfelkremküche, Süßkeiten, Marmelade, Käsekuchen, Spritzküche. Beziehungen auf

Leipziger, Böhmischen, Sachsenhäuser und anderen Küchen.

Hermann Essigke, Nordstraße 56, Leipzig.

empfiehlt sich einem anderen Publikum zur größeren Bedeutung in vorzüglich reicher Ware

in jeder beliebigen Qualität. Beziehungen vornehm ins Hand geknüpft.

Die älteste Düsseldorfer Dampf-Senf-Fabrik

in Leipzig

von A. Nitzsche,

Nordstraße 52, Durchgang vom Vortreter,

empfiehlt sich einem anderen Publikum zur größeren Bedeutung in vorzüglich reicher Ware

in jeder beliebigen Qualität. Beziehungen vornehm ins Hand geknüpft.

Hermann Essigke, Nordstraße 56, Leipzig.

empfiehlt sich einem anderen Publikum zur größeren Bedeutung in vorzüglich reicher Ware

in jeder beliebigen Qualität. Beziehungen vornehm ins Hand geknüpft.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Grudecoaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

nur hohe Ware, liefern G. Keller,

Zuckerstr. 29 (früher Blumenstraße).

Coloniales Waren.

1000 R.-Mr. frisch, groß-

teigiges fett. Blumenöl sind frisch.

Blumenöl auf Probe-Bogen sind besonders unter O. H. 12. die Expedition dieses Blattes.

Crude-Coaks,

Gelegenheits-Kauf.

Am Mittwoch bei Dresen 9 bis 10 Uhr, 2. Raum u. großer Saal, f. 1000 Thlr. bei 1000 Thlr. Anzahlung los zu verkaufen. Ruh. Leipzig, Kästnerstraße 6, I. d. b. Seifert.

Ein Landhaus,

unmittelbar an der Stadtbefestigung von Leipzig, hoch und schön gelegen, mit drei großen Wohnzimmern, Stallungen, Wasch- und Küchenraum und Dienstwohnung, ca. 3000. Unter diesem waren an frequentierter Straße zwischen zwei Verkehrsinseln, 15 Minuten von der Stadt entfernt, noch wunderschöne unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lüge der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Städte-Kapital-Anlage.

Eine höchst lobt geweinte Haus- und Gartengrundstück in Schönau, kleine Lage, ist bei 40 M. Anzahlung los zu verkaufen.

Mehrere Gehäuse unter U. H. 115, zu den Höfen d. W., Kästnerstraße 18.

Blauband.

zu gebraucht, lädt sehr, dient an der Post, für Preis, als Kapital-Haus, zu verkaufen. Ad. A. B. C. Müller, Berliner Straße 18.

Günstig.

ga kaufen in regelmäßiger Weise ein Geschäft mit Lohn innerer Stoß, für jeden Geschäftsbetrieb passend, für den leichten Betrieb von 40.000 A. Anzahlung 4-5000 A. Kapital unfindbar. Ad. H. D. Darg, 1. Et. 1. St. d. Leipzig, Rathausstraße 10, 1. Et.

Ein kleines Handelsgrundstück in sehr guter Lage und mit jedem Geschäft passend, sofort zu verkaufen. Ad. unter H. G. II 350 an die Grp. d. Bl.

Hans-Berkanf.

mit 3. Raums. Salle u. kleinen Kellerzimmern, verkauf 1 auf 2000 Thlr. Preis 1000 Thlr., 1. St. d. Leipzig, Rathausstraße 10, 1. Et.

Verkauf 1 Haus u. Bogen in Reichenau, u. Kegelbahn u. günst. Ad. 1. Et. 1. St. d. V.

Sächsische Schweiz.

Wein in Sächs. Weinen kennzeichnend herlig gekauft, während siebenzigjähriges Wein- und Weinfest, während siebenzigjähriges Wein- und Weinfest, für Verschiffen geeignet, verkaufe ich regelmäßiger für den billigen Preis zu 30.000 A.

Ad. Schenklich, Vienna.

Grundstücks-Verkauf

in Bad Kösen, sehr am Grabenweg, Stichstrasse mit Garten, Vorplatz, Bogen, Jährl. Ausflugslokal, L. Jürgens, Berlin C, Kästnerstraße 43.

Auktionats-Gebäude, schön gelegen, zu verkaufen. Ad. durch Th. Theile, Sidonienstraße 33.

Eine Waren-Abteilung, die ähnlich zu überlassen. Röhriger & Schrederverein, Kosten Nr. 18.

Keller-Verkauf.

In einer Kreisstadt, Nähe der Stadt, mit gegen 20.000 Einwohnern überdurchschnittlicher eine flotte Wirtschaft mit großem Konzert- und Theater-Trotz mit Kino, neu gebaut, gr. Kellerei verhüllt, Wirtschaften, außer freier Wohnung 300 Thlr. Netto, 4-500 Thlr. Nutz, für 36.000 Thlr. bei 15.000 Thlr. Nutz, gebaut. Beste Käferwerke nach der Art. in der Grp. d. Bl. erledigen.

Ad. Verk. u. verl. mein neuerwantes, sehr Preisig, gel. comfortable eingearbeitet, freig. **Waldband**

mit gr. Concertsaal, Regal, u. s. 14.500 Thlr. und entsprechender Nutz. Ruh. Röhre durch E. Uhrik in Chemnitz.

Restaurant-Verkauf.

Eine so wenige befindt, u. zwar es freie große Straße sehr schönes fliegendes Restaurant mit 2. Schlosstümmer, 2. Billard u. Gaststättevergnugung, Brauerei sehr billig zu verkaufen. Ansatz. 3-4000 Thlr. Ruh. bei Herrn Kiesel in Chemnitz, Gaststraße 9.

Ein Restaurant in Görlitz verhüllt, sehr passend mit Tischsetz. Apparat und vollständig. Ansatz. für 1000 Thlr. Ruh. Röhre Albertstraße 18, 1. Et. rechts.

Eine Restaur. mit Tischsetz. u. Tellerw. u. Tellerw. u. Tellerw. grün. Raum. Ad. Peterstraße 38, 2. Et. d. Kästner.

Haubinderei-Verkauf.

Preis 6000 A. per Seite. Röhre Schützenstraße 12, bei Fraulob.

Colonial- und Spirituosen-Geschäft

mit Grundstück in einer Lage einer sehr schönen Mittelpunkt, unter günst. Beding. zu verkaufen. Röhre Schützenstraße 6, I. d. b. Seifert.

Ein sehr geschmacklich leicht zu überarbeitendes und rechtliches Detail-Geschäft (Glas- und Rahmenbranche) in Dresden, verl. Krauß. u. mit voll. Ans. u. Auszugslokal. 1. 12.000 A. Nutz. 8000 A. Auszugslokal erhält E. Uhrik in Chemnitz.

Gästerei-Verkauf.

Verl. möglich bald meine in einem gr. Saal bei Minnberg gelegene Gästerei mit 5 Storzenfeld für 3500 Thlr. bei 6 bis 1000 Thlr. Nutz. Zu erl. bei E. Uhrik in Chemnitz.

Krankheits-

heilber ist ein angenehmes Schwimmbad, mit drei großen Bädern, Stallungen, Wasch- und Küchenraum und Dienstwohnung, ca. 3000.

Wieder erhalten waren an frequentierter Straße zwischen zwei Verkehrsinseln, 15 Minuten von der Stadt entfernt, noch wunderschöne unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Ein Landhaus,

unmittelbar an der Stadtbefestigung von Leipzig, hoch und schön gelegen, mit drei großen Wohnzimmern, Stallungen, Wasch- und Küchenraum und Dienstwohnung, ca. 3000.

Wieder erhalten waren an frequentierter Straße zwischen zwei Verkehrsinseln, 15 Minuten von der Stadt entfernt, noch wunderschöne unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleiner gekauft, brauchbares Wohnhaus, keine Lage der Stadt, mit guten Nebengebäuden und schönen Dächern, mindestens 20 Jahren der Altersart schwunghaft bewohnt worden, ist in einer leichteren Garnison in der Praxis, mit über oder gleich viel wunderschönen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein gut gelegenes Landhaus in Leipzig zu bestandigen preis.

Mehrere mit genauer Angabe des Wertes und der Lage des Kaufobjekts werden unter Umschr. „Landhaus“ an die Upp. d. W. erzielt.

Haus-

und

Geschäfts-Verkauf.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

75. Jahrgang.

N° 100.

Pianoforte

für Wohnung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. S. H. II. 20 Exped. d. Bl.

Alterthümer-Einkauf

aus Nachlässen von Geschreiter, aus Antiquitäten herührend, aus antike Geschäfte u. griechischen Gegenständen in altem Metall, aus Münzen, Rüstungen, Gemälden, Schriften, Dokumenten, aus Kleiderstücken, Wandmalereien, kleine Uhren, kleine alte Gürtel, Kavallerie- u. Schießwaffen, Miniaturen, kleine Päckchen, dergl. Sonnen, kleine Porzellan, kleinste Gruppen, Figuren, Vasen, Tassen, Geschirr, usw. überzeugen. Ein großes Quantum haben zur Miete, möglichst im Norden der Stadt, wird gesucht. Offerten unter S. 12 in der Filiale d. Bl. Kästnerstraße 18, niedergesungen.

S. 100. gest. 100. Gebot. Blücherstr. 33, 2., 2. Et.

Gohlis.

Einige 100 Stück unter höherer Ordnung Wünsche für 100. Gebotungen Mittags zwischen 2—3 Uhr.

Ein großes Quantum haben zur Miete, möglichst im Norden der Stadt, wird gesucht. Offerten unter S. 12 in der Filiale d. Bl. Kästnerstraße 18, niedergesungen.

25.000 A. Stück u. vor ersten Gewerbe zu 4%, auf ein Grundstück im Werthe von 162.000 A. jedoch als möglich zu erwerben.

C. H. Simon, Reichsmann, Weitstraße 14.

Auf ein neu erbautes Fabrikgebäude nach Wohnhaus werden vom 1. Juli oder 1. Oktober a. c. eine 46.000 Mark. A. des Rohbaus, als zweckmäßig vor ersten Stelle gesucht.

Offerten beliebe man unter S. 12 in der Filiale d. Bl. Kästnerstraße 18, niedergesungen.

5.000 Mark werden gegen Kapital, Kapitalanleihe oder Sicherheit auf ein Bauengut zu 4% bis zu 100. Gebot. Gebot unter S. 12 an Rudolf Noss.

Wollen Geschäftsbüro, welche den Groß genannt „Dries“ habe, kaufen, werden obige Sachen in Tauch angenommen auf Uhren, Schmuckstücke und Silberwaren.

Diamanten,

farbige Diamantene, Gold, Silber, Wässer, u. s. l. sind und nimmt sie haben. Weil am Bahnhof J. Wolff, Juwelier, Sachsenstraße Nr. 1.

Wollen Geschäftsbüro, welche den Groß genannt „Dries“ habe, kaufen, werden um Betriebserhalt ihrer Abreise und Versetzung v. Alter höchst erachtet. V. H. Weber-Moss, Zürich (Schweiz).

Leistungsfähige Borstenhändler

wollen gebeten, ihre Adresse unter S. 99 Q. an Haasenstein & Vogler in Straßburg i. S. eingehen.

Für Dame, welche Pappe gekauft und soll anschließen, auch große Nachfrage in guter Qualität haben, welche die bestreitbare Lieferung mit Speditionsgeldschiffen in Verbindung treten. Offerten unter S. M. 72 an die Expedition dieses Blattes.

Bitte

Wollt gehäuft zu kaufen. 1000. Die größere wachsende Lieferungen braucht ich vornehmlich getragene Kleidungsstücke, als: Herren-, Damen- und Kinderkleider, Uniformen und Mantel jeder Art, auch Radfahrt. Um recht viel zu erwirtschaften kann 200 Prozent mehr als alle andern Kaufhäuser. Sehrte Herrlichkeit Leipzig und Dresden, nach bestellten, werden höchstens, welche Lieferungen per Postkarte oder mindestens mir wissen zu lassen, um die Reiter schicken zu können.

J. Schmerel aus Berlin, Ritterstraße 12, Hof links 1. Etage.

Getr. Herrenkleider

Wollen, Blätter, Wässer, Leibhaber, lange zum höchsten Preis, aber, erhalten große Geschäftsgasse 19, Hof 1. L. M. Kromer.

Getragene Herrenkleider

Tamatt, lange zu höchsten Preisen u. kommt aus Sachsen, und kann z. Jahr 170. wie sie alle anderen Kleiderausländer. S. Schmerel, Ritterstraße 40, S. Et. L.

Getr. Herrenkleider

Lange Zeit u. Jahre für Angabe 10—20 A. für S. 2—7. A. Ueberholz, Ritterstraße 7, II. Ed. Klosser.

Geld

auf Blätter aller Art Wässer, Nr. 10, Tr. 1. Et. rechts.

Geld

auf alle Wertgegenstände Ritterstraße 21, Schmelzer.

Geld auf Blätter

Leibhaber, Ritterstraße 10, 3. Et. L.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Eine Dame, 35 J. alt, Besitzer eines kleinen Gewerbes u. sehr eintags. Gesucht in einer leichten Stoff d. Preis. Sonnen, möchte sich wieder zu verschaffen. Jungfrau ob. junge Witwen, welche Siam für Hochzeit u. z. Preis ihres Kindes haben u. auf dieses freie Gesuch reagieren, werden gebeten. Ihre Briefe z. Blattes 1000. Offerten unter S. M. 688 an die Expedition dieses Blattes.

Heirathsgesuch.

Ein Herr, 45 Jahre, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, welche gern, häuslichen Charakter und mit etwas Vermögen, welches aber sicher gefestigt wird. Junge Damen, die an dieses wirklich große Glück eingetragen wollen, bitte ihnen zu Werben bis 10. April postlagernd 2000. S. Moss, Ritterstraße 1. Et. 200 an die Expedition dieses Blattes.

Waarenposten

jeder Stande in kleinen und größeren Posten, auch ganze Wagen gegen sofortige Bezahlung. H. Giese, Brühl 13.

Eine Witwe sucht an einer Stelle Arbeit zu finden. Gelt. Adressen unter S. G. II. 81 durch die Expedition d. Blattes.

Ein gebrauchter Gasmotor

und eine Sandföge werden zu kaufen gesucht von Ludwig Giese, Wartburgstraße 18.

Zwei Luxuspferde

werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter S. II. 20 Expedition d. Bl.

Gefragt

eine sehr elegante jüdische Dame, nicht unter 50 Gros.

Offerten mit Preisangabe erhalten unter S. P. 60, an die Expedition dieses Blattes.

Die Kosten gesucht sind ein

11. u. 12.

Wollen, oder ältere Blätter. Weil am unter A. Z. 100. Blatt d. Bl. Katharinenstraße 18.

Wer einen größeren, statthaften Haushalt in gute Hände abgeben will, welche keine Adressen mit Preisangabe, Telegraphen-Bureau, Dresden, Leibhaber, niederlegt.

Es steht für einen Jahrhundert passender Operationsstuhl wird zu kaufen gesucht. Tel. Adr. unter S. R. 62 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Altes Bauholz

ca. 12—14 cm. Durchm. zu kaufen gesucht. Baulichen Preis für losen. Weil niederlegen unter S. II. 70. Expedition d. Bl.

Beere Cement - Ziegeln sucht zu kaufen G. Leibhaber, Blücherstraße 18.

Privat-Entbindung

Poste zero. Unger, Gehäuse, Blücherstraße 73, I.

In Leibhaberstraße bei Dresden haben unzählige Damen, welche einige kleine parfümierte feuerfeste Aufnahmen aus dem Gewerbe der Parfümerie und Kosmetik zu verkaufen. Gute Chancen.

Ein alter für einen Jahrhundert passender Operationsstuhl wird zu kaufen gesucht. Tel. Adr. unter S. R. 62 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

6 M. et 10 M. Wässer, mit voll. Ausk. zu adoptieren. Tel. F. D. 6 post. Hauptpost.

Sonntag den 10. April 1881.

Reisender-Gesuch.

Eine einfache Familie ist gesucht, 1 bis 2 Kinder im Alter von 4—10 J. in gute Lage zu nehmen. Bedingung möglich. Off. unter S. II. 77 nimmt d. Exp. d. Bl. an.

Junge Kaufleute o. Gymnasialisten etc. welche einen geistigen Verein beitreten wollen, werden erachtet, ihre welche Adr. u. Schiff. V. C. P. No. 19 Jüttale Königplatz 17 niederlegen.

Der Eltern.

Söhne einfacher Familien können sich an geeigneten Werken in seiner Familie Leipzig wiedergeben, wobei sie Gelegenheiten haben, sich fortzubilden. Adressen unter L. P. II. 100.

Die Expedition dieses Blattes erhält.

C. H. Simon, Reichsmann, Weitstraße 14. Auf ein neu erbautes Fabrikgebäude nach Wohnhaus werden vom 1. Juli oder 1. Oktober a. c. eine 46.000 Mark. A. des Rohbaus, als zweckmäßig vor ersten Stelle gesucht.

Offerten beliebe man unter S. 12 in der Filiale d. Bl. Kästnerstraße 18, niedergesungen.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

5.000 Mark werden gegen Kapital, Kapitalanleihe oder Sicherheit auf ein Bauengut zu 4% bis zu 100. Gebot. Gebot unter S. 12 an Rudolf Noss.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohlte sehr gepflegt Blätter S. 8. II. 6 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gef. 1 Mädchen auf Dienstmädchen; nur gr. Größe möglt. Ich m. Stellung Nr. I. r.
Gebüte Räuberinnen auf Dienstmädchen werden genutzt. Bezeichnung ist: 2 Tr. r.
Gebüte Dienstmädchen: Arbeitserinneren werden gefordert. Dienstleistung Nr. 3, 2 Tr. r.
Das gräbt **Mädchen auf Jagets** vor dem geöffneten Brustschranken 15. 3 Treppen.
Spießherinneren verlangt Beute 51. III. auf der Kürschnerwochezeit.

Eine tüchtige Stepperin sucht

Schmierer, Schäferin.

Eine tüchtige Dienstmädchen und eine Vermeide sucht Ang. Müller, Thomaskirche.

Sam Petersen verleiht Geldscheine nach ein paar Minuten und abholbar Anmelde. C. Sennheuer, Grüne. Nr. 37.

Eine tüchtige Wäsche ist gelöst. Zahlte 11. 4 Tr. r.

Eine durchaus tüchtige Goldschmiedin auf Oberhändler wird zum leidigen Nutzen gebracht. Es müssen sich jedoch nur wöchentlich vierzig Goldschmiede treffen, da alle anderen nicht verhandeln werden.

Aberchen unter A. P. 30 beförderd die Exped. dieses Blattes.

Eine perfekte Weihrauchmutter auf einige Tage nutzt Pfarrherrn. Strophe 19. I.

Perlen-Aufnahmen, jendre Arbeit, wird anhabenden Damen und Herren gegeben. Abc. B. L. Allee 8. Bl. Katharinenstr. 18.

Eine rechte Schäferin wird gefordert. Reutnitz, Schwanstr. Nr. 24.

Zwei gräbe Flötenspieler auf Berliner Neuwalde — Schub 18. Markt pro Woche per Person — werden zum sofortigen Nutzen gebracht. Überten zu reichen an die Tante-Wohnschule.

Gebrüder Zünkel, Weimar.
Gefordert wird eine gräbe Falterin. Weidenstraße Nr. 14, parierte links.

Arbeitserinneren.

im Dienstorten gebräbt, haben Verhältnisse. Leibnizstraße Nr. 8, im 2. Stock.

Ménagère.

On cherche une personne expérimentée, pour la conduite d'un petit ménage d'un veuve et d'un garçon de 9 ans.

Adressez les offres sous les initiales W. II. 19 au bureau de ce journal, Katharinenstraße 18.

Wirthschafterin:

Gesuch.

Ein junger Wirtsherr, 30 Jahre alt, mit 2 Kindern von 3 Jahren und einer 14 Jahre alten, hat zur Instandhaltung der Wirthschaft eine dag. gegebene Verhältnis, welche auch Lust und Liebe zum Wirtshaus haben muss, da Schenke ein Wirtshaus ist. Selbstje mag aber auch sonst keinen Kunden.

Aberchen und Angabe der nächsten Verhältnisse sowie man gebläfft unter P. P. postlagernd Wirthshaus henden.

Hat ein größeres Wirtshaus wird eine tüchtige, zu reihen Jahren liegende Wirthschafterin gefordert, welche auch Lust und Liebe zum Wirtshaus haben muss, da Schenke ein Wirtshaus ist. Selbstje mag aber auch sonst keinen Kunden.

Aberchen und Angabe der nächsten Verhältnisse sowie man gebläfft unter P. P. postlagernd Wirthshaus henden.

Eine tüchtige Kaffeestube, 1. Verhältnis, gelingt Wirthshaus Nr. 3, 2. Et. ob.

Eine tüchtige Kaffeestube, welche auch mit dem letzten Aufenthalt vertraut ist, wird auf 1. Dienstmädchen befördert.

Weicht wird zum sofortigen Nutzen ein Wirtshaus mit guten Gezeugen für Küche und häusliche Arbeit.

In müdes bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine gute empfohl. Dienstmädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zu sofort über 15. April gefordert.

Salomonstraße 6, 1. Etage links.

Ein tüchtiges Mädchen, welches schon etwas kosten kann und möglichst mit überzeugt, wird zum 1. Mai gefordert. Mit Buch zu melde. Weißstraße 17. 3 Treppen links.

Einfachstes Mädchen für Küche und Haushalt gesucht bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine gute empfohl. Dienstmädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zu sofort über 15. April gefordert.

Salomonstraße 6, 1. Etage links.

Ein tüchtiges Mädchen, welches schon etwas kosten kann und möglichst mit überzeugt, wird zum 1. Mai gefordert. Mit Buch zu melde. Weißstraße 17. 3 Treppen links.

Einfachstes Mädchen für Küche und Haushalt gesucht bis 1. oder 15. Mai. Langjährige Gezeuge erfordernde Oberkuche 8, 1. Et.

Eine tüchtige Dienstmädchen für Küche und Haushalt gesucht bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Gefordert für sofort über 1. Mai unter dem Namen eines Dienstmädchen.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22, parierte links.

Eine tüchtige Dienstmädchen, welche wird, wenn 1. Mai wird, mit einem Abzugskredit bei Bellmann, Weissenbacher Straße Nr. 22

Sommer-Pension.

2 bis 3 Kinder von 6—14 Jahren, die der
Dienstleistung bedürfen, können in der Nähe von
Leipzig in leiser Ruhe wohnen. Das
Gebäude mit großer Garten liegt in der
Nähe des Waldes. Milde Klima (Kühl- oder
Gegenwind) kann gewünscht werden.
Werke für beliebte man unter Sommer-
aufenthalten für Kinder in der Expedition
dieses Hauses niedergelassen.

Pension Eiserstraße 1, 2. Etage.

Perlen-Pension e. Suite 1.1—2 Schäfer
Irl. Quaren, I. Haus, Wohlfahrt 10.4. Wohl.
Wohlfahrt, Wohl, erth. Röntgenstr. 19. d. Haush.
Genl., mögl. Wohn. Turnierstr. 20, 2. Flieg. III.
S. Venken Viehmarktstr. Nr. 6, 2. Et.

Spel. Werbebriefe. Sonnenblume sind auf mein.
= Regelbahnen =

zu beladen. Einzel. Senn. mit Sonnenblume
Abende her. Carl Laerter. Zur Reichenburg.

Zoologischer Garten

täglich geöffnet.

Heute Sonntag den 10. April

Concert

im Skating Ring von 3 Uhr an.

Übertragung der Tiere 5 Uhr.

Entree 30 Pf. Kinder 10 Pf.

Abonnements-Einladung.

Unterschreiter erlaubt sich das gesuchte Publikum zum Konzert am 10. April ergeben zu erläutern.

Abonnements-Preise.

1 Person 7.6.20.4
1 Famili. 2 Erwachsene und 3 Kinder 12. —
Jedes weitere zur Familie gehörige Mensch über 2 Kinder haben gratis 3.6 zu zahlen.

Ernst Pinkert.**Schattenspiel-Theater, Windmühlenstr. 13.**

Heute Sonntag 3 Vorstellungen: 8, 5 und 7 Uhr.

I. Bildschirme-Malerei, Althea und Berlinskunst, Kreuz und Jacob u. II. Kettenspieler, entsprechend der schönen Zeichnungen der Erde. Porträts, Menschen, Tierbilder, Karnevalsstücke. Schauspieler: Trummond'sches Kästchen, Edna, Gunther, Tschandl u. 30 Pf. Kinder 10 Pf. 3 Sätze 1 Mark.

Gasthof goldene Krone**Connnewitz.**

Heute Sonntag zwei große

Militair-Concerde

von der Capelle des Königl. Sächs. reitenden Artillerie-Regiments Nr. 12, unter persönlichem Leitung des Stabstrompeters C. Linke.

I. Concert: Anfang 1/4 Uhr, Entree 30 Pf.

II. Concert: Anfang 1/8 Uhr, Entree 30 Pf.

Nachmittagsprogramm:

I. Theil. Serenade über das Lied "Wie ich
will" von Schubert.

2. Cäciliaire z. Op. "Die weise Dame" von
Wolff.

3. Reiger's Abchied, Iris (Trompeten). Solo von Schwart.

4. 1901 Nacht, Walzer von Strauß.

II. Theil.

5. Serenade z. Op. "Arie, Tochter der
Welt" von Wolf.

6. Cäciliaire z. "Leicht Achsel" v. Weber.

= Abends neues, gut gewähltes Programm. =

C. A. Haase.

Concert-Etablissement**(W. Rosenkranz in Gohlis).**

Heute Nachmittag

Grosses Concert,

Capelle des 107. Reg., Musikkapellmeister Walther.

Anfang 3 Uhr. Entree 30 Pf.

Programm.

I. Theil. Militair-Musik.

1. Reitmarsch über Motive des Beethoven'schen

Fasch.-Concerts v. Beethoven.

2. Cäciliaire z. Op. "Die Blaue" von Wagner.

3. Soldatenmarsch aus "Carmen" v. Bizet.

4. Die Rückzug, Walzer von Strauß.

II. Theil. Streich-Musik.

5. Cäciliaire "Die jungen Weiber" v. Nicolai.

6. a. Schubert's "Hänsel u. Gretel", b. Violon.

b. Violoncello v. Händel, v. Violin, v. Geige, v. Trompete.

7. Traumbild, Romantik v. Zumbach.

8. Von der Liebe, blauer Tonos, Walzer v. Strauß.

9. Sonnenblume aus der Oper "Lohengrin" von Wagner.

10. Cäciliaire aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

11. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

12. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

13. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

14. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

15. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

16. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

17. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

18. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

19. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

20. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

21. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

22. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

23. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

24. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

25. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

26. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

27. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

28. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

29. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

30. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

31. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

32. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

33. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

34. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

35. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

36. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

37. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

38. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

39. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

40. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

41. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

42. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

43. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

44. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

45. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

46. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

47. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

48. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

49. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

50. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

51. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

52. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

53. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

54. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

55. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

56. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

57. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

58. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

59. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

60. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

61. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

62. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

63. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

64. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

65. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

66. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

67. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

68. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

69. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

70. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

71. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

72. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

73. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

74. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

75. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

76. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

77. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

78. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

79. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

80. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

81. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

82. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

83. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

84. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

85. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

86. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

87. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

88. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

89. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

90. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

91. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

92. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

93. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

94. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

95. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

96. Sonnenblume aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 100.

Sonntag den 10. April 1881.

75. Jahrgang.

Mariengarten,

Carlsstraße.
Heute von 10 Uhr an
Holsteiner Austern-Essen, Prima-Waare.
Franz Schröter.

Restaurant Stephan,

Barstraße Nr. 11. Credit-Guthalt.
empfiehlt hiermit sein bestehendes Riebeck'sches Lagerbier
seit dem vorzüglichen Bayerischen (Zirndorfer) und eine große
F. Louis Stephan.

Zum Kronprinz,
Cauerstraße Nr. 2.
H. Mehlert.

Trietschler's Restaurant, Schulstr. 7.
Ragout fln en coquille und Speckkuchen
empfiehlt heute von 11 Uhr an.

Große Feuerkügel
Heute Ragout fln.
Mittagstisch im 1. u. 2. Port.
Das Bier ist ein feines Bier.
F. Thiele.

Grüner Raum gefüllter Truthahn.

Schröter's Restauration,

Steinwegstraße Nr. 11.
Heute Götterfest mit Bierfest, Tafel mit grünem Salat, Gricofée von Huhn,
von heute an ein gutes Bier für 15 Pf. pro Flasche.

Rückstraße Nr. 51.

E. Poser.
Prima Riebeck'sches Lagerbier u. echt Bayerisch
empfiehlt E. Poser.

Restaurant Jacksties, Klosterstraße 14.
Ragout fln.

Restaurant „am Kautz“
empfiehlt eine neu rekonstruierte Lokalität der schönen Bräuhaus.
Kräftigen Mittagstisch
1/2 über 1/2 Portions im Abonnement 80 Pf.
Attencether Märzenbier ganz vorzüglich.

Restaurant Casino,

Ringe Straße Nr. 15.
Empfiehlt meine Lokalitäten zur genügenden Versättigung. Reichhaltige Speisekarte.
Gäbler Bier, Bierfest von Kurs., Bier hochwertig.

B. Fröhlich.

Restaurant Johannishal
empfiehlt meine Lokalitäten zur genügenden Versättigung. Heute, sowie
jeden Sonntag Spektakel, 10 Pf. Stamm, 10 Pf. Bier (Gulmacher Reisen) u. Bierfest
Bierfest, sowie Döllniger Bier fl.

Restaurant zur Birnsteinburg, Gewandgäßchen
Nr. 4.

Heute über Götterfest über Bier mit Bierfest.

Füsel's Bierkeller, Heute Stamm: Mittagstisch
Reichstraße 11. auf und frisch. Täglich Bouillon.

Restaurant von J. G. Kühn, 30 Tauchaer Straße 30,
wie & wie dem Schlosshaus (Krieger-Mingiusplatz),
Empfiehlt heute Speckkuchen.

Bierfest 10 Pf.
Bayerisch vorzüglich.

Zill's Tunnel, Billard 1. Etage.

Restaurant Boden, Baumstraße Nr. 21.
Heute Spektakel, Mittagstisch Bier und Bier hoch.

Prager's Biertunnel. Heute Spektakel u. Bierfest fln, großer
Bayerisch und Bierfest 10 Pf. Carl Prager.

Restaurant E. Maertz, Hauptmannstraße Nr. 3.
Heute Spektakel, Bierfest Bier und Bier.

Kleine Funkenburg.

Speckkuchen, Mittagstisch,
reichtägliche Abendspektakel und vorzügliche Bier empfiehlt J. C. Winterling.

Restaurant Mittagstisch von 12—2 Uhr.
Stehfest, Bierfest.

A. P. Heute Spektakel und Bierfest fln.
Es wird mein eifrigstes Befehren sein, alle mich beweisenden Gäste
durch Bereitstellung nur guter Speisen und Getränke zu freuen, und hoffe ich
sie auch in meinem neuen Wirtshausleute, wie in meinem alten.

zur Weintraube in Gohlis,
Die Gunst des geistigen Publikums zu erwerben.

H. Schlegel.

Empfiehlt heute sowie jeden Sonntag 10 Uhr Spektakel. Täglich kräftigen

Mittagstisch, zwei Bier mit leidenschaftlichen Speisen, vorzügliches Bayerisch und
Bierfest, Bierfest und Bierfest Bier.

D. G.

Restaurant zur Klosterschenke

in Entrüsch, Leipziger Straße Nr. 265 b.

Einem geistigen Publikum, hierdurch die ergiebige Anzeige, daß ich ehriges Restaurant am heutigen Tage öffentlich
übernehmen habe.

Haben ich mein Unternehmen angelegenheit empfohlen habe, gebe ich die Versicherung, daß ich hier bestrebt sein werde,
durch gute Speisen und Getränke, keine unerwünschte Bedienung, wie die Lustlichkeit der nach mir ihrem Besuch Verhenden
zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll.

Entrüsch, 1. April 1881.

N.B. Von Bieren verleiht ist:
f. Staffelsteiner Schankbier, feinstes Crostitzer Lager- u. echt Berliner Weissbier.

M. Held.

Heute 6 Uhr.

Lehrer.

Heute 4 Uhr Café Royal, Berlin 62, I.

J. Horsch, Taxis, Nr. 3, L.

Heute 6 Uhr. Neue Kurier 26. April.

Deutsche

Gesellschafts-Halle,

Wittenstraße Nr. 9.

Lehmann's gewöhnliche Weinläden.

Wittenstraße 28c, nahe dem Bahnhof

Bahnhof und Wittenstraße 43.

Restaurant Napoleonstein.

Heute Sonntag

Frühstück, früh 9 Uhr Spezial-

keiten, möga ergiebend erzielt D. Klein.

Halle-Sche Str. Parkstraße.

Goldene Kugel

Heute: Speckkuchen u. Ragout fln.

Adolph Fockel.

Plenckner's Restaurant,

Voßstraße 10.

Heute Speckkuchen. Morgen Spezialität.

Oliver Prüss-Wittgenstein inkl. Suppe u.

Käffchen 50 Pf. Käffchen 3, 2 Tr. c.

Speise-Halle, täglich Mittags, 10.30, empf.

Mittagstisch Bierer Straße 14, 4 Tr. c.

Mittagstisch Bierer Straße 14, 11.30, empf.

Wittgenstein-Rhön, 2, 25 Pf. Bierergäßchen 3, 1.

Käffchen Mittagstisch Bierer Straße 14.

Waldschänke

wird von heute an geöffnet. Wald-

und Bierweg ausgeschildert.

Gasthof Probsthaida.

Heute Sonntag empfiehlt Vereinsbier.

Bier, Käffchen mit Pfannkuchen u. i. m.

G. Gläser.

Charfreitags-Aufführung.

Morgen Montag, den 11. April 1/2 Uhr Abends

Orchester- und Chor-Probe

zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik

im Saale des Gewandhauses.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller dabei Beteiligten bitten

die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Charfreitags-Aufführung.

Auftruf

zur Unterstützung des Hülfvereins für

notleidende Ausländer in London.

Der Hülfverein für notleidende Ausländer in London, welcher seit dem Jahr 1808

in Wissenschrift sein und während der letzten 12 Jahre allein 26,000 Hülfbedürftige,

darunter 21,400 Angehörige des Deutschen Reichs, Unterkommen und Nahrung gewährt

oder Arbeit verschafft hat, beschäftigt im Jan. d. J. eines Bierer zu veranlassen, um

den von Zeiten zu Zeiten gehirten Aufzügen auf Welle auch in Zukunft gerecht werden

zu können.

Die meisten europäischen Länder werden sich an dem Bierer beteiligen. Auf An-

regung des bleibenden Vorsteher des Deutschen Hülfvereins erklären nach wie bereit,

für den gebildeten Bierer Bierer wie Geschenke jeder Art — als kleine be-

sonders Kunstgewerbe und kunstgewerbliche Erzeugnisse, Porzellan-Wareien, Glaswaren,

Schmuckstücke, Bänder, Bänder, Schmuckstücke, Uhren und sonstige Handarbeiten ge-

wünscht werden — in Empfang zu nehmen und an den gesamten Verein gelangen

zu lassen.

Der Bierer, derartige Beiträge gefüllt an den zuständigsten Schatzmeister —

Ernst Heydebrech, Kämmereistraße 18 — abzuliefern.

Leipziger Zeitung April 1881.

Die Handelskammer.

Der Vorsitzende: Dr. Wachsmuth.

Der Zögmaister: E. Heydebrech.

Dr. Gensel, S.

Verein für Erdkunde.

Die für Mittwoch, den 13. April, angelegte Vereins-Ver-

sammlung wird wegen der nahe bevorstehenden Ankunft des Afrika-

reisenden Dr. Oskar Lenz bis auf Weiteres aufgehoben.

Der Vorstand.

Volksbildungverein.

Beginn gleichzeitig Abend des Wissenschrift.

Sonntag den 18. April Abends 8 Uhr

im Wissenschrift, Klosterstraße 6, II. (Aderlein's Hof).

Vorsteher des Wissenschrift Gustav Werner auf "Wissenschrift" u. i. m. — Wissens-

chaftsverträge.

Die Mitglieder und Freunde werden zu zahlreichem Besuch eingeladen. Gäste

sind willkommen.

Leipziger Gitarre-Club

(Dirigent O. Schick).

CONCERT

Sonntag, den 17. April (1. Osterfeiertag),

im großen Saale der "Thalia" (Gitterstraße 31).

Einlass 6 Uhr.

Programm siehe oben in der Anschließendung des Herrn Norroschewitz.

Montag, den 18. April, 2. Osterfeiertag,

Theater-Abend mit Ball

im Trianon-Saal des Zögmaisters.

Uhr 8 Uhr. Einlass 7 Uhr.

Alle freudlich willkommen.

D. V.

Gesellschaft Vellchen.

Unterschiede halten es für ihre Pflicht, den Eltern resp. Geschwistern, deren Söhne

oder Töchternsöhnen solches Geschenk anstreben wollen, angemessen, sich erst nach den

wahren Geschäftsfällen zu erkundigen.

Im Käffchen des Wissenschrift-Geschäftes:

F. Henkel, Bautzener Straße 17, III. G. Pflecke, Gerichtstraße 9, II.

E. Süße, Gitterstraße 20, II. E. Schlegel, Reichstraße, Sophiestraße 75, III.

Notenstecherl.

Unterschiede halten es für ihre Pflicht, den Eltern resp.

Neuer Leipziger Thierschutzverein.

Sonntags, den 22. April a. e., Abends 8 Uhr
im Restaurant Faust, Hotel de Pologne

außerordentliche

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Wichtige geschäftliche Mitteilungen.
2) Verhandlungsgegenstände.

D. V.

Alleiniges Erstkommen notwendig.

Einladung zur Generalversammlung
des Vereins die „Hilaritas“ am 21. April 1881, Abends 7^h, Uhr in Tonjes' Restauration, Moritzstraße 6, im Hofe. 1) Wohl eines neuen Vorberichtes an Seite des verfehltenen G. S. 2) Vorlage der Jahresrechnung u. Recht zahlreicher Schenk ist anzusehen. Der Ausschuss. J. V. Thiele.

Heute Abendunterhaltung im Pantheon.
Auf Verlangen: Grethen's Polterabend. Orig.-Lustspiel.
Es lobt hierzu höchst ein.

der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Zu dem heutigen Abend im großen Saale des Thänchenhauses künftigen, von der Kapelle des Hauses angekündigten Konzerts werden Mitglieder und deren Gäste hiermit lärmfreiheitlich eingeladen.

Katalog 1,8 Uhr. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Generalversammlung der Kranken- u. Begräbnisskasse der herrschaftlichen Kutscher und Diener

die Leipzig a. Morgen Wiss., den 13. April e., Abends 8 Uhr in Grether's Restauration.

Tagesordn.: Jahresbericht u. Neuwahl d. Geschäftsführer. Der Vorstand: Karl Gottschalk.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

„Zum Frieden“

von Gustav Schulze,

Windmüllengasse Nr. 7b,

übernimmt alle Arten von Beerdigungen und empfiehlt eine reichliche Auswahl von Metal- und Holz-Särgen zu beiden Preisen.

Verlorene Gebühren für Beerdigungen und Bestellung der Leichenkunst werden nicht berechnet.

Gest. ein Kollegenbuch des St. Petri. Kinder noch ergeben erlaubt, welche an den Herrn Geistlichen der Universität abgetragen.

1. Reihe, in Petri's Pal. 100. mit 100. St. Petri, 30. 4. L. Wiedenshain.

Verloren wurde am 9. d. Mon. ein Portemonnaie, enthalten 50-Mark-Schein, etwas kleine Münzen und Notgeldungen.

Gegen Tod und Beleidigung abzugeben.

Hauskoffer Steinweg 15, Gewölbe.

Verloren ein Portemonnaie aus rotem Krokoleder grüner Humbaufdruck, Salzgittern u. Wacht am 7. d. Mon. gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren ein Portemonnaie mit einem Geld-Zettel.

Postamt Nr. 108, Bülow Moritzstr. 14. L.

Wert wurde von der Tuchhalle bis Brühl ein Schallot mit Postamt. Der Finder wird belohnt, darüber hinaus gute Belohnung. Postamt Bülow Str. 20. 2. Et.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren ein Portemonnaie mit einem Geld-Zettel.

Postamt Bülow Moritzstr. 14. L.

Wert wurde von der Tuchhalle bis Brühl ein Schallot mit Postamt. Der Finder wird belohnt, darüber hinaus gute Belohnung. Postamt Bülow Str. 20. 2. Et.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren einen kleinen Portemonnaie-Sack: 1 Ring u. 2-3 M. 4. G

der die fortgeschrittensten Elemente nachgerade zum Einschreiten gegen dieses Treiben aufzufordern anhangen.

Im englischen Oberhause sprach am Freitag der Herzog von Argall sein Bedauern darüber aus, daß er sich von Collegen trennen müsse, mit denen er 20 Jahre lang zusammen gewirtschaftet habe. Seine Meinungsverschiedenheit in der Frage der irischen Vandbill betreffe nicht die Ausdehnung der Kaiserlichkeit, sondern die Bill selbst, die die Eigentumsherrschaft gehöre. — In Beantwortung der von Lord Stratford und Lord Holland gestellten Antragen erklärte der Staatssekretär des Auswärtigen, Lord Granville, er könne die griechische Frage nicht diskutieren, waddem die Mächte stehen in der Hoffnung auf Erhaltung des Friedens und der Herbeiführung einer befriedigenden Lösung der griechischen Regierung einfließt, eine Rolle überdrüssig hätten — eine Note, die die griechische Regierung mit jener höchstmöglichen Selbstkontrolle erwähnen müsse, welche eine so glänzend bezogene Nation, mit welcher die britischen Compagnien so sehr harmonieren, auszeichnen sollte. Das Oberhaus vertrug sich hierauf bis zum 5. Mai. — Das Unterhaus hat sich, nadem die eugebrachte Vortragsvorlage in dieser Form angenommen war, bis zum 25. April vertagt. — Die Anklagegeschäfte gegen Most, welche zuerst auf allgemeine Auszeitung zum Werk lautete, in dahin gekündigt werden, daß der Angeklagte nunmehr beschuldigt wird, zum Worte gegen den deutschen Kaiser, den Baronen und andere Personen aufgerufen zu haben. — Die Königliche Habsburg blieb bei der Reise der Königin Victoria angelich dorthin unbekannt, weil die Schönheit erfahrt, unter den Reichen sei eine Bombe verstaut.

Die am Donnerstag in Athen von den Gouvernements der Mächte dem Ministerpräsidenten überreichte Note befagt im Wesentlichen, die von der Berliner Konferenz bekannte türkisch-griechische Grenze habe nicht die Ausführung erhalten können und sei von den Mächten durch eine von deren Vertretern im Konstantinopel gegangene Einigung erstellt worden, welche Partha, Turnova und Tricola in Thessalien, sowie die Stadt Atra in Epirus und Ypsala einschließe. Die Festung Preveza werde geschlossen, der Hafen von Atra soll für Handelsfahrzeuge frei sein. Die Mächte würden es über sich nehmen, Griechenland die Abnahme des abgetretenen Gebietes zu erleichtern, wenn Griechenland in möglichst kurzer Frist das fragliche Gebiet annehmen und sich enthalten, die Verantwortlichkeit für einen Krieg auf sich zu laden. Denn in diesem Falle werde Griechenland孤立 bleiben und das ganze Gewicht der Verantwortung allein zu tragen haben. Gleichzeitig wird Griechenland erwartet, der türkischen Besetzung des abgetretenen Gebietes ihr Eigentum, sowie die religiöse und bürgerliche Freiheit zu sichern. — Die Minister traten sodann zu einer Beratung zusammen, die drei Stunden dauerte. Den Gouvernements der Mächte ist eine Antwort bis jetzt nicht zugegangen.

Der neue Brigadier der hiesigen 4. Infanterie-Brigade Nr. 48.

K. Wh. Leipzig, 9. April. Nun ist auch die Ernennung des Nachfolgers des Generalmajors von Winkel im Commandeur der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 erfolgt. Ueber Generalmajor Adolf Leopold von Tschirsky und Bödendorff liegen nachstehende Daten vor:

Der General in geboren Dresdner, wurde 1843 Soldat oder Cadet, fünf Jahre später Portepejant und gleich darauf "Oberleutnant". 1849 "Oberleutnant"*, 1861 Hauptmann. Nach dem Kriege von 1866 wurde er Major, kam in den Generalstab, und zwar in die taktische Abtheilung desselben, ward von hier aus nach Berlin zum preußischen Generalstab commandiert, trat dann als Vorstand der Abtheilung für Kommandangelegenheiten ins sächsische Kriegsministerium, wo er 1870, wie es scheint, als der Generalmajor in Ruheland getretenen Brigadier v. Wissler ablöste. Im Kriege von 1870/71 leben wir ihn beim Commando der mobilen zweiten Infanterie-Division Nr. 24 der Occupationstruppe in Frankreich als Stabsoffizier des Generalstabs. Ende 1871 wird er Oberstleutnant und erhält das Commando des zweiten Bataillons des Schlesischen Jäger-Regiments Nr. 108. Am Tage des Kaisergedenkfeiertags 1874 rückt er zum Oberst und Commandeur des Schützenregiments auf, ein Commando, das er nur die nächstfolgenden Jahre und bis zu seiner Ansiedlung in Leipzig hielt.

General von Tschirsky ist Ritter des Militair-Ehrenkreises und des Verdienstordens (mit Kriegsdekoration), Comte des Albrechtsordens und Inhaber des Eisernen Zeichensamtkreuzes. Freiherrliche Orden besitzt er außerdem mehrere: den russischen kavallerischen Orden, den polnischen Orden der Wappens, den österreichischen Ehrenkrone, den preußischen Kronenorden, das Eisene Kreuz I. Cl., die Comturkette des württembergischen Friedens- und des schwäbischen Schwerterordens. — Er ist ein angehender Philologe.

Der Artikel in Nr. 97. 2. Beilage über die Städte der preußischen Garnisonenregimenter ist dadurch zu ergänzen, daß im Regiment Nr. 107 Hauptmann Leyler zum Major aufgestiegen, und zwar in Major von Windlers Stelle als fünfter Stabsoffizier. Major Martini, den wir aus Münsterland erwähnt, ist bei seinem Sittauer Regiment verblieben, Major Bauer, wie gleichfalls dort erwähnt, zum 134. Regiment versetzt.

* So lautete früher die sächsische Schreibweise des Namens.

Kunstverein.

Am vorigen Sonntag hielt Herr Dr. Schreiber im hiesigen Kunstverein einen Vortrag über Michelangelo's Julius-Denkmal.

Die Regierungshälfte des Papstes Julius II. begrüßt den eigentlich Höhepunkt der Renaissance; diese Zeit ist Beaumanois' S. Petersbasilika, Michelangelo's Denkmal in der Sistine, Raphael's erste Fresken in den Stanzen des Palazzo apostoli. Das Michelangelo handelt der leidenschaftliche, auf das Großartige und Gewaltige gerichtete Sinn des Papstes einen Geist verbindlicher Art, den Künstler, der keinen Anteil an den mächtigsten Ausdruck gab. Das Michelangelo wollte aber, daß gerade dasjenige Werk, welches die Mänteln der Heiden in engster Beschreibung zeigt, nicht voll, sondern nur in sehr verlämmeter Gestalt zur Ausführung gelangte. Das Grabdenkmal Julius II., mit dessen Herstellung Michelangelo noch bei Lebzeiten des Papstes und zwar gleich nach seiner Berufung nach Rom (1505) beauftragt wurde, ist Stadtschreiber noch eine Reihe von 40 Jahren, immer von Neuem gehemmt und unterbrochen, schleppte sich die Arbeit hin. Michelangelo nannte die Geschichte dieses Denkmals die Tragödie seines Lebens.

Auch war es der Schon zu Ende des Jahres 1505 befohlene Renova des S. Peter, der das Interesse des Papstes von dem Projekt des Grabdenkmals ablenkte. Michelangelo's Vorbereitung zu demselben waren bereits im vollen Gange, als er zu der Übergabezusage kam, daß der Papst nicht mehr von dem Unternehmen wissen wolle. Eine Abweitung, die er erfuhr, als er im Palazzo Audienz verlangte, erhielt ihn in seinem Bratre, daß er Rom sofort verließ. Er flohste am 17. April 1506 nach Florenz, und erst zu Ende dieses Jahres kam eine Berichtigung mit dem Papste zu Stande, der impossum gegen Bologna zu Hilfe gezogen war und sich damals in der ohne Schwierigkeit erobernden Stadt aufhielt. Michelangelo führte hier die Bronzestatue des Papstes auf und kehrte im Frühjahr 1506 nach Rom zurück. Doch erhielt er den Auftrag zur Ausführung der Gedächtnismal der Sistine, an denen er bis October 1512 arbeitete. Nun erst wurden die Verhandlungen über das Grabdenkmal wieder aufgenommen, und bald in Michelangelo mit neuen Ent-

würfen für dasselbe beschäftigt. Die fröhlichen (aus dem Jahre 1505) sind nicht genauer bekannt; von denen aus dem Jahre 1513 wissen wir, daß in dem einen das Denkmal als Freibau, in einem anderen als Bau mit nur drei Seiten geplant war. Nach beiden großartigen Entwürfen sollte das Denkmal aus 2 Stadtwerten bestehen und mit mehr als 40 Statuen geschmückt werden. Während Michelangelo mit diesen Plänen beschäftigt war, starb Julius II.; das Testamentsvollstreter des Papstes schloß am 6. Mai 1513 mit ihm einen Vertrag ab, nach welchem der Entwurf mit 3 Fronten innerhalb 7 Jahren ausgeführt werden sollte, und Michelangelo ging nun mit lebensfähigerem Eifer an die Arbeit. Die Entwürfe zu den Gestalten des Mees und den beiden "Slaven", welche die grandiosen Werke des Künstlers für das Julius-Denkmal sind, und vielleicht auch der Beispiele ihrer Ausführung fallen in die nächsten Zeiten. Möglicher, im Jahre 1516, wurde ein neuer Vertrag abgeschlossen, durch welchen der Plan von 1513 sehr leichtliche Veränderungen erfuhr; nur noch die Hälfte der früheren Statuenzahl sollte zur Ausführung kommen. Hierauf wurde die Arbeit aus Reste für lange Zeit unterbrochen in Folge der Auszüge, die Michelangelo von Yes X. erst zur Herstellung der Grotte von S. Lorenzo in Florenz, dann zur Ausführung der Grabmäler der Medici erhielt. Nach manigfachen Streitigkeiten mit den Erben Julius II. ward endlich im Frühjahr 1532 die Ausführung des Julius-Denkmales in S. Pietro in Vincoli beendet; es 1545 aber war es daselbst — in einer Gestalt, in der es fast nur noch den Charakter einer Wand-Dekoration hat, — errichtet. Statt der 20 Statuen, die es nach dem Vertrag von 1516 erhalten sollte, hat es nun jedoch und von diesen sind mit den Mees, Yes X. und Michelangelo's Han- und Sklavenstatuen gelangt nicht an den ihnen bestimmten Platz, sie gehörten zu den berühmtesten Kunstsärgen des Louvre in Paris; andere Fragmente des Werkes befinden sich in Florenz.

Am Schlus des interessanten Vortrages charakterisierte der Redner in treffenden Sätzen den Stil Michelangelo's; mit besonderem Nachdruck betonte er den Gegenstand, der sich bei seinem anderen Meister, der Renaissance, in so exaltanter Weise geltend macht, wie bei Michelangelo. Das individuelle, persönliche Element, dessen Vertreten für die gesamte Renaissance-Kunst als charakteristisch zu gelten hat, kommt in seinen Werken mit einer Einfachheit und dämonischen Kraft zum Ausdruck, die in der Kunstgeschichte ebene Weise ist. Das Schöne im engeren Sinn und das ähnlich Anmutige war seine Phantasie fast unempfänglich. Ernst und mächtolle Größe bildet das Gesamtbild seiner Werke, unter denen der genialste Mees des Julius-Denkmales recht eigentlich höchste Bedeutung hat; man kann sagen, in dieser Gestalt hat hierauf keiner sein eigentles Leben dargestellt. (Vorläufiger Besitz.)

Lessing-Verein.

Wenn unsere moderne Bühne ihrer Aufgabe besonders

durchaus gerecht zu werden vermöge, daß sie den Genius einer gewissen Richtung bis zum Arrangement von L'Arras-Gefangen trete und sich in leichter Hülle über mit der Geschichtsrichtung eines nicht geringen Beuthethet des theaterbefreiten Publikums in vollkommenen Harmonie und Sympathie befindet, so tritt doch solche Erfordernisse ganz besonders die Notwendigkeit des eingeren und geistreichen Zusammenschlusses der der Natur des Theaters nach numerisch schwächeren Gemeinden zu Tage, welcher etwas höher gesteckt und edler ist für die dramatische Dichtung und deren künstliche Verwirklichung und Gestaltung verhindert. Dicsem idealen Bedürfnisse verdonft ja auch die Lessingvereinsbewegung ihre Entwicklung und Entfaltung und es ist diefe dem dadurch vorgezeichneten Program auch bis heute unentwegt ten geblieben. Begegnung nach wiederum das letzte Lessingvereinsfest, welches am 8. April, vierundzwanzigstags im Dreikönigssaal, abgehalten wurde. Die zahlreiche, aus Mitgliedern und Gästen bestehende Versammlung folgte mit Spannung einem Vortrage des nummehrigen Vereinsvorsitzenden Herrn Dr. L. Ritter über "Kranz Keim und seine Dichtungen". Der Redner behandelte eingehend das Leben und den Entwicklungsgang dieses neuern, reich begabten Dramatikers, der noch nicht so recht den erwarteten Widerstand der Theaterstreuung gegen die Erfüllung einer idealen Ausföhrung der Aufgabe des Dramatikers zu durchbrechen vermochte. Von seinen vier Dramen: "Salamith", "Der Königsspricht", "Robespierre, der wilde Jäger" und "Der Weisheitsdichter" ist eigentlich nur das erste an größeren Bühnen zur Aufführung gelangt. "Der Weisheitsdichter", welcher deutlichen Gegenseitig behandelt wie Houssay's "Studiosus Lessing" ging am letzten Todeslage Lessing's zu Cyrene über die Bühne und das letzte der vier genannten wird nichtst in Hermannstadt von einer Bühnenkomödie auf die Bühne gebracht werden. Der Dichter erfüllt überzeugt mit gläubiger Begeisterung das Banner des Deutschtums in dem heutigen so schweren Nationalitätskampfe Österreichs. Zum Andenken ist das bestens gebrachte Drama: "Salamith" zu einem funktionären Produkt gekürzt und ein lohnendes Studium doch nur dirigenzen Fabilate ist, welche einen nationalen Minnesang erfreuen sollen.

Gedrehte diese Arbeit sind, welche dem natürlichen Harzer Sonettentwurf entsprechen, so ist sie nicht leicht verstanden, welche es und den Geschöpfen verträgt, die sie offenbar geistig gestaltet war, und mit solchen vertragen, um von gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Einige kann sich Bierland annehmen, und ist es doch nur

zum Zwecke der Verbindung des Kreises gründet Vorländer, nem das erste Gesetz Wasser zu einem funktionären Produkt gekürzt und ein lohnendes Studium doch nur dirigenzen Fabilate ist, welche einen nationalen Minnesang erfreuen sollen.

Gedrehte diese Arbeit sind, welche dem natürlichen Harzer Sonettentwurf entsprechen, so ist sie nicht leicht verstanden, welche es und den Geschöpfen verträgt, die sie offenbar geistig gestaltet war, und mit solchen vertragen, um von gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Einige kann sich Bierland annehmen, und ist es doch nur

zum Zwecke der Verbindung des Kreises gründet Vorländer, nem das erste Gesetz Wasser zu einem funktionären Produkt gekürzt und ein lohnendes Studium doch nur dirigenzen Fabilate ist, welche dem natürlichen Harzer Sonettentwurf entsprechen, so ist sie nicht leicht verstanden, welche es und den Geschöpfen verträgt, die sie offenbar geistig gestaltet war, und mit solchen vertragen, um von gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

gewölfte Seite ausgewiesen und formloslich sich wundernden Verständigungen empfingen zu treten. Das von Wasser bestellte wahrhaft, ein natürliches Mineralwasser ist an, kann nur von topographisch bedeckter Seite behauptet werden."

Dass dies auch von Dauer ist, ja doch selbst im Winter der

nachste Harzer Sonettentwurf, der keinen Unterkunft

zum Aufenthalt der Bierlanden hat, kann nur von

